

Adler

Altdorfer Dorfblatt



**Wuchemärcht Unterlehn:
seit 20 Jahren beliebter Einkaufs-Treff**

Seiten 16–17

Freiluft Film Altdorf:
Anlass mit Herz
Seiten 6–7

Altdorf bekommt
eigenen Wein
Seiten 4–5

Baubeginn für die
Anlage Hagen
Seite 8

Jugendarbeit OJAA
hat neue Homepage
Seite 18

Zum Herausnehmen:
Veranstaltungskalender

Wo Einkaufen noch ein Erlebnis ist

Begonnen hat es 1994 mit einem überschaubaren Angebot. Inzwischen bieten Marktfahrerinnen und Marktfahrer von neun Anbietern am Samstagmarkt auf dem Unterlehn ihre Waren an, ob bei Regen, Föhn oder Schnee. Der Verein Wuchemärcht Unterlehn als Organisator des Marktes feiert das 20-Jahr-Jubiläum.



Bei Regen oder Schnee am Samstagmorgen die Ware feilzuhalten, sei nicht so schlimm wie viele denken. «Schlimm ist es bei Föhn, wenn der Wind über den Unterlehn-Platz pfeift und die Marktstände zu kippen drohen», sagt Calogero Catavello. Der Student der Publizistik und Kommunikationswissenschaften ist Präsident des Vereins Wuchemärcht Unterlehn. Er weiss wovon er spricht. Catavello ist mit 28 Jahren am Altdorfer Wochenmarkt der jüngste Marktfahrer auf dem Unterlehn. Er bietet die frischen hausgemachten Teigwaren seiner Familie aus Flüelen an – und das seit er 14 ist. Die Teigwaren werden von seinem Vater Vincenzino Catavello, einem gelernten Maurer aus Sizilien, in Flüelen hergestellt.

Gegen neun Anbieter sind jeweils am Altdorfer Wochenmarkt vertreten. Sie kommen aus Attinghausen, Bürglen, Schattdorf, Seedorf, Erstfeld oder Flüelen. Das klassische Sortiment besteht aus Brot, Milchprodukten, Gemüse und Blumen. Immer mehr finden sich auch andere Produkte

Aktionen zum Jubiläum

Der Altdorfer Wuchemärcht findet jeden Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr auf dem Unterlehn statt. Er ist von den Quartieren mit dem CityBus Altdorf im Halbstundentakt bequem und einfach zu erreichen. Das 20-Jahr-Jubiläum wird das ganze Jahr hindurch mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Informationen: www.altdorfer-wochenmarkt.ch

wie Bolzbacher Spezialitäten, frischer Fisch und Produkte etwa aus Sizilien wie biologisches Olivenöl, Tomatensaucen oder Basilikum-Pesto. «Auf diese Erweiterung des Sortiments ist der Verein stolz», sagt Präsident Calogero Catavello. Es zeige den Wandel des Vereins, der die ursprüngliche Ausrichtung auf die Produktförderung aus der Urner Landwirtschaft nicht mehr so eng sieht. Bei der Vergabe von neuen Marktständen – dafür ist der Verein zuständig – werde auf den regionalen Bezug, die naturnahe Produktion und auf den guten Angebots-Mix geachtet, sagt Catavello.

Die Kundschaft schätzt das Angebot. Der Wuchemärcht Unterlehn ist längst zu einer etablierten Institution von Altdorf geworden. Aber nicht nur die Produkte selber werden geschätzt, sondern auch die Stimmung beim Bummeln auf dem Markt. «Es ist immer noch fast wie in früheren Zeiten, als der Markt eine kommunikative, soziale Aufgabe innehatte», sagt Catavello. Viele Kundinnen und Kunden kenne er persönlich. Immer wieder ergebe sich Gelegenheit für ein Gespräch. Dieser enge Kontakt mit den Kunden sei etwas vom Schönsten an seiner Arbeit.

Auch Claudia Arnold hat diese Besonderheit des Altdorfer Wuchemärchts kennen und schätzen gelernt. Die Marktfahrerin aus Bürglen ist erst seit wenigen Monaten mit ihrem Käse- und Milchproduktstand auf dem Unterlehn. Claudia Arnold traf auf eine sehr treue Stammkundschaft, die gerne eine persönliche Beziehung aufnimmt: «Man spürt, hier wird geschätzt und geliebt zu wissen, woher die Produkte stammen.» ■

Köstlichkeiten von Marktfahrerinnen und Marktfahrern ihres Vertrauens

- Claudia Arnold, Bürglen, ist beim Käse- und Milchproduktstand mit zahlreichen Urner Alptrüchprodukten auf dem Unterlehn.
- Anita und Adrian Imhof-Camenzind von Imhof-Gemüse, Attinghausen, produzieren ein Vollsortiment an frischen Gemüsen und Salaten nach Richtlinien der «Suisse Garantie».
- Am Stand von Pia und Markus Arnold, Seedorf, sind während des ganzen Jahrs frische Fische aus dem Urnersee erhältlich.
- Das Team von Ruth Jucker vom Haus Magdalena, Schattdorf, verwöhnt die Kunden mit beliebten biologischen Produkten.
- Am Marktstand der Bäuerinnen werden bis Oktober verschiedenste biologische Brote, Urner Kräutertee, Konfitüren, Eier und Honig von ca. 15 Produzentinnen angeboten.
- Rebekka Anklin, Seedorf, bringt Köstlichkeiten auf den Wochenmarkt, die in Bolzbach am Urnersee ins Glas gezaubert werden.
- Die Familie Catavello, Flüelen, bietet jede Woche frische hausgemachte Teigwaren an. Im Sortiment stehen Cappelletti oder Ravioli sowie zahlreiche Produkte aus Sizilien.
- Die von Romy und Franz Kempf, Attinghausen, produzierten und angebotenen biologischen Produkte reichen von Saisongemüse über Salate, Eier bis Honig und Süßmost.
- Familie Silvia und Alois Zraggen-Jud, Erstfeld, erfreut in wechselndem Sortiment mit rund 40 Blumenarten, die auf ihrem Bauernhof gezogen und verarbeitet werden.